

Geschichten auf dem Hochstuhl

Texte von Autoren aus Lübeck und Umgebung sind bis Ende August an ungewöhnlichen Orten zu hören

LÜBECK. Wundern Sie sich nicht, wenn irgendwo in der Stadt ein 1,83 Meter hoher Schiedsrichterstuhl steht mit der Aufschrift „Mittendrin“. Dann können Sie hochklettern und mit Kopfhörern einer Geschichte lauschen.

Die Idee zu dieser Aktion im Rahmen der Kulturförderung durch die Possehl-Stiftung hatte Andrea Bohacz. „Das Abstandhalten habe ich einfach mal in die Höhe ver-

legt“, sagt die Lübecker Szenografin. Zudem kommen viele Autoren und Schauspieler zu Wort – die Texte wurden passend zum Ort geschrieben.

Die Premiere am vergangenen Sonntag am Brodtener Ufer war nach Ansicht von Andrea Bohacz sehr gelungen, die Zuhörer seien „total begeistert“ gewesen. Der Text „Einer hatte eine Gitarre dabei“ stammte von LN-Kolumnist Maximilian Buddenbohm,

gelesen wurde er vom Schauspieler Peter Grünig. Am kommenden Sonntag steht der Hochstuhl von 12 bis 17 Uhr im Altstadtbad Krähenteich,

Kulturfunke

„Krähenfüße und Krähenflügel“ von Hannah Rau liest Nicola Reinitzer. Passend zum Sprachgewirr am Hauptbahn-

hof hat Matthias Kröner „Grüß Gott“ geschrieben und auch gesprochen, er ist am 27. August von 13-18 Uhr in der Bahnhofshalle zu hören. Im Hagebaumarkt an der Lohmühle kann man am 28. August von 11 bis 16 Uhr „Titel TBA“ von Majka Gerke hören, gelesen von Schauspielerin Sigrid Dettlof. Hohe Kunst mit einfachen Mittel – eine Fortsetzung ist geplant. *ph*

www.kulturfunke.de



Hohe Kunst – Vorlesung am Brodtener Ufer. FOTO: CH. GREISS